

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 33 (1912)
Heft: 4

Rubrik: Literatur
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Enderlein-Cury. „En France.“ Methodisches Lehrbuch der französischen Sprache.

Mishlan, Prof. Dr. A. Auteurs modernes. 2^e partie.

Gesenius, Dr. F. A book of English Poetry.

Büttner, A. Der englische Unterricht im Sinne moderner Bestrebungen.

Gesenius, Dr. F. W. English Syntax.

Literatur.

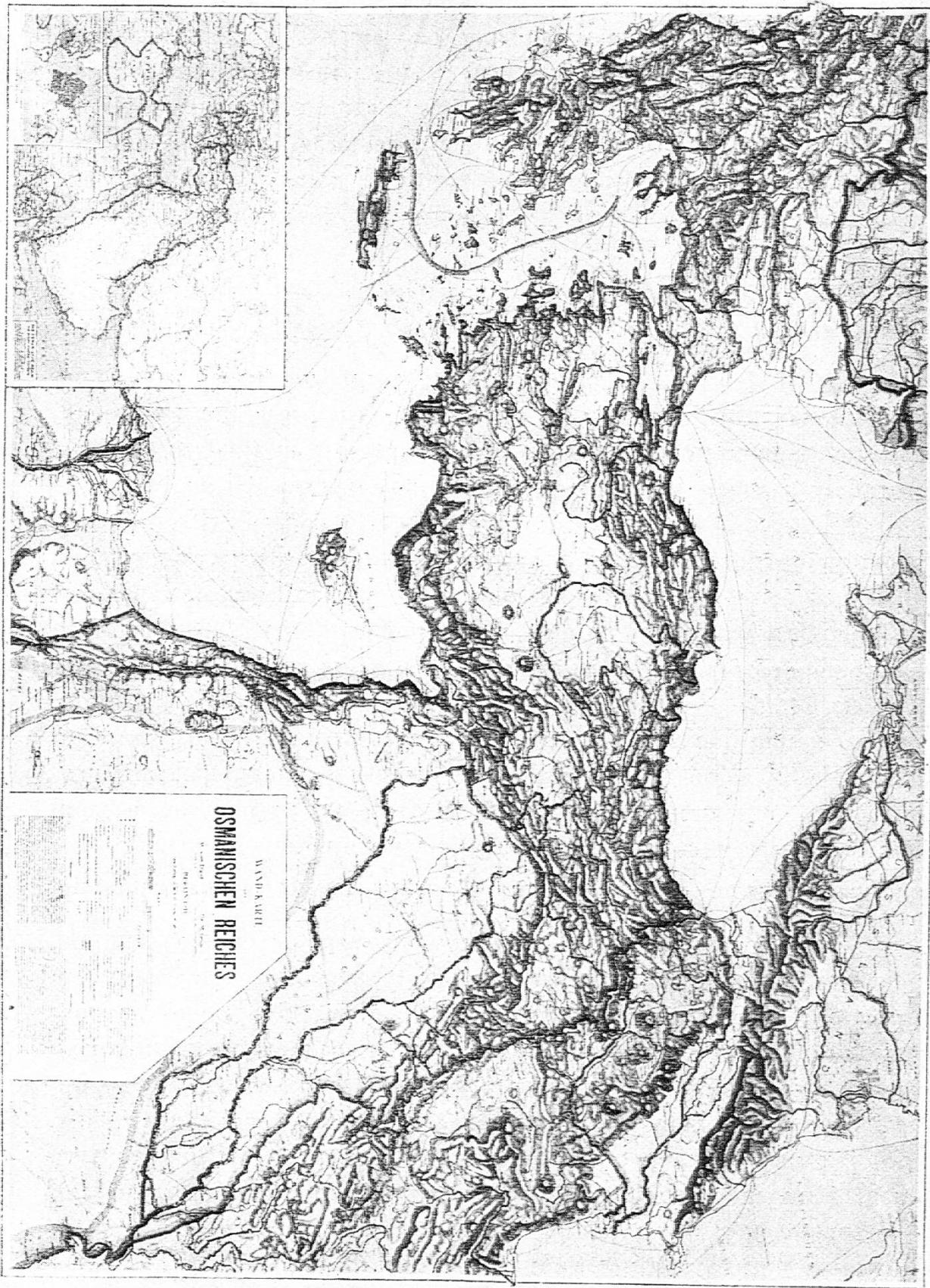
Wandkarte des osmanischen Reiches von **W. v. Diest**, Oberst a. D., und **Dr. M. Groll**, Lektor an der Universität Berlin. Berlin 1911, Gea Verlag G. m. b. H. Berlin W. 35. Massstab 1 : 1,250,000.

Der tripolitanische Krieg lenkt neuerdings die Aufmerksamkeit der Welt auf das osmanische Reich. Dies wird der Beweggrund zur Herausgabe genannter Karte gewesen sein, und sie entspricht einem wirklichen Bedürfnis, weil auf den gewöhnlichen Wandkarten in kleinerem Massstab die Verhältnisse weniger genau und namentlich die Verkehrslinien, die vollendeten und in Bau begriffenen Eisenbahnen nur unvollständig oder gar nicht gezeichnet sind. Hier finden wir sogar die geplanten Eisenbahnlinien, die Hauptstrassen, Karawanenstrassen, Telegraphenlinien, Hauptschiffahrtslinien, Unterseekabel, Telefunkenstationen, Telegraphenämter, Festungen, aber auch die alte Geschichte ist berücksichtigt durch Angabe der Ruinen. Die Karte ist hauptsächlich für Schulen bestimmt, sie zeichnet sich aus durch Reichhaltigkeit und Übersichtlichkeit und, soweit wir es beurteilen können, auch durch Genauigkeit. Es ist eine ganz moderne Karte.

E. Lütthi.

Fidele. Eine Wucherergeschichte von **A. Eberlin**. — Berner Verein für Verbreitung guter Schriften.

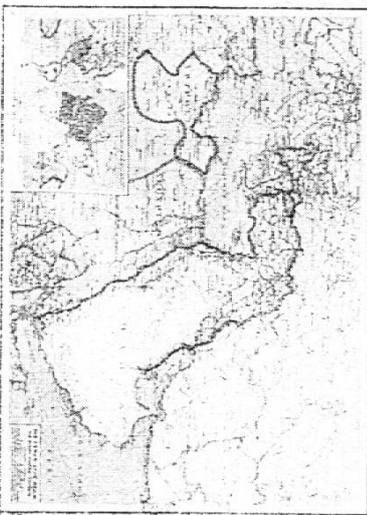
Die Erzählung des badischen Pfarrers Eberlin erschien zuerst im Gottestübli, dem vortrefflichen, in Hebelschem Geiste geschriebenen Volksbuch. Sie spielt auf dem Dinkelberg, dem südlichsten Ausläufer des badischen Schwarzwaldes in der Nähe von Basel und Rheinfelden. Die Lebensverhältnisse der Bewohner sind fast genau dieselben wie bei uns. Die Geschichte des unglücklichen Bauern, dessen Trotz erst durch Bankrott und schwere Verschuldung gebrochen werden kann, könnte sich in jedem Dorf des Schweizerlandes zugetragen haben. Sie ist von einem Manne geschrieben, der die Bauern mit scharfem Auge beobachtete und es gut mit ihnen meinte. Preis 10 Rp.



ANNALETT
OSMANISCHEN REICHES

Verlag von
F. A. Brockhaus
Leipzig

Verlag von
F. A. Brockhaus
Leipzig



Die Schätze des Gebirges. Erzählung von **J. J. Romang.**

Der Berner Verein für Verbreitung guter Schriften veröffentlicht in seinem Dezemberheft die Erzählung „Die Schätze des Gebirges“, von J. J. Romang. Der im Jahre 1884 in Genf verstorbene Saanentaler, der Verfasser des berühmten Gedichtes „Der Friesenweg“, führt uns hier ins Oberhasli zu Bergführern und Gemsjägern und zeigt uns, wie ein junger Oberländer, der sich vom Glanz des Reichthums blenden lässt, doch zuletzt die wahren Güter erkennt und zu seiner Jugendliebe zurückkehrt. In sinniger Weise verwebt der Dichter in diese Erzählung eine Sage, die ebenfalls den Menschen auf die echten Lebenswerte hinweist. Preis 10 Rp.

Jugendschrift S¹, **Henry Stanley.** Ein Lebensbild von **J. G. Schaffroth.**

Für die reifere Jugend, die Schüler höherer Klassen, eröffnet der Berner Verein für Verbreitung guter Schriften eine Reihe von Veröffentlichungen, die auch manchem Erwachsenen etwas bieten werden. Den Anfang macht das Lebensbild des berühmten Afrikaforschers Henry Stanley von J. G. Schaffroth.

Was vermöchte einen Knaben mehr zu begeistern, als die kühnen Entdeckungsreisen eines Mannes, der, durch eine harte, unglückliche Jugend gestählt, vor keiner Gefahr erbleicht? Die Lust am Abenteuerlichen wird hier ohne künstliche Aufregung durch die einfache Macht der Tatsachen befriedigt.

Der im Bernerlande allbekannte Verfasser, Herr Alt-Pfarrer Schaffroth, jetzt in Neuenburg, hat es verstanden, in anschaulicher Weise die ausserordentlichen Schicksale des unerschrockenen Pfadfinders zu schildern. Preis 20 Rp. .

Jugendschrift J¹³, **Was August Schumann auf seiner ersten Stadtreise lernte.** Von **G. Asmussen.** — **Kindheitstage.** Von **Donald Wedekind.**

Wie in den letzten Jahren, so veröffentlicht der Berner Verein für Verbreitung guter Schriften auch diesmal ein Weihnachtsheft für die Jugend. Wenn uns der bekannte Hamburger Schriftsteller Asmussen in die bienenumsummte Lüneburger Heide und in eine norddeutsche Grossstadt führt, so malt uns der in Lenzburg aufgewachsene früh verstorbene Donald Wedekind sein Jugendland in so warmen Farben, dass diese Bilder unsere Kinder den Wert ihrer schönen Heimat schätzen lehren. Preis 10 Rp.